

28.06.2005 - Projekt zu Römerlager bei Hedemünden

Sehr geehrter Herr Landrat Schermann,

bitte setzen Sie den folgenden Antrag der Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN im Kreistag Göttingen auf die Tagesordnung der Kreistagssitzung am 13. Juli 2005.

Der Kreistag möge beschließen:

Die Verwaltung wird beauftragt, in Zusammenarbeit mit der Kreisarchäologie, der Stadt Hann. Münden und dem Internationalen Bund in Hann. Münden (als Partner des LK Göttingen im Pro Aktiv Center), im Rahmen eines Ausbildungs- und Beschäftigungsprojekts ein Konzept zum Ausbau des Römerlagers bei Hedemünden zu einem touristischen und handwerklichen Zentrum zu erstellen. Als weitere Partner und Sponsoren sollten ortsansässige Firmen gewonnen werden.

Dieses Konzept soll mit dem vom Landkreis Göttingen angemeldeten Projekt Römerlager bei Hedemünden bei der Modellregion Südniedersachsen verknüpft bzw. in dieses integriert werden .

Weiterhin wäre zu prüfen, inwieweit finanzielle Mittel zur Deckung der Sachausgaben bei Dritten eingeworben werden können.

Begründung:

Das erst vor kurzem (April 2004) bei Hedemünden entdeckte Römerlager könnte sich wie ähnliche archäologische Funde anderenorts zu einem Anziehungspunkt für Touristen aus nah und fern entwickeln. Neben der Besichtigung der eigentlichen Funde könnte eine Vielzahl von Angeboten gemacht werden, vom Aufenthalt im nach gebauten Römerlager (Stichwort: „Leben wie ein Römer“) über ein entsprechendes gastronomisches Angebot und Kurse in alten handwerklichen Techniken und Kunsthandwerken (z. B. Weben, Töpfern, Schmieden, Schmuckherstellung) bis hin zu Lateinkursen. Für den Aufbau und Betrieb all dieser Aktivitäten werden natürlich Fachleute benötigt, die jedoch gerade junge Leute aus- oder weiterbilden könnten. Dabei könnten sowohl reguläre Ausbildungs- und Arbeitsplätze als auch ABM-Stellen und weitere geförderte Beschäftigung geschaffen werden.

Da das Projekt durchaus auch für Selbständige aus der Region attraktiv sein könnte, wäre es sicherlich möglich, weitere Kooperationspartner zu finden. Möglicherweise könnten auch EU-Fördermittel oder Stiftungsmittel (Südniedersachsenstiftung u.a.) eingeworben werden.

Mit freundlichen Grüßen

Maria Gerl-Plein
Fraktionsvorsitzende